

ANFRAGE

der Fraktion von SPD und BÜNDNIS 90 - DIE GRÜNEN

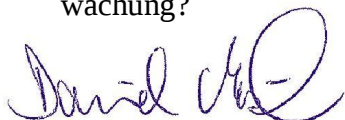
gemäß § 9 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Geschwindigkeitsüberwachung durch den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) der Landeshauptstadt Schwerin

Der Ordnungsdezernent hat den Ordnungsausschuss in seiner Sitzung am 23.8.2012 im Rahmen der Berichterstattung der Teilhaushaltsverantwortlichen / Produktverantwortlichen (Budgetkontrolle) u.a. darüber informiert, dass die Einnahmen im Bereich der Verkehrsüberwachung durch den KOD unter dem Stand der Planung stehen, weil die Personalsituation in diesem Bereich schwierig ist. Ein schriftlicher Budgetbericht lag dem Gremium nicht vor.

Ich frage die Oberbürgermeisterin:

1. Welche Planabweichungen im Teilhaushalt Ordnung liegen mit heutigem Stand vor?
2. Welche Entscheidungsvorschläge bzw. Steuerungsempfehlungen wurden dem Ordnungsdezernenten zu den Planabweichungen in diesem Budgetbereich vorgelegt und welche Gegenmaßnahmen wurden getroffen?
3. Wie hat sich die Personalsituation im Bereich des KOD bei Aufstellung Stellenplans 2012 dargestellt?
4. Welche einzelnen personellen Veränderungen haben sich aus welchen Gründen im Laufe des Haushaltsjahres 2012 bis heute beim KOD ergeben?
5. Wie viele Mitarbeiter des KOD sind nach ihrer Einstellung innerhalb welchen Zeitraumes ausgeschieden oder wurden in welche anderen Bereiche der Stadtverwaltung versetzt und wie sind die Vakanzen behoben worden?
6. Welche konkreten Auswirkungen hat diese Entwicklung der Personalsituation im KOD auf den Vollzug
 - a) der Geschwindigkeitsüberwachung,
 - b) der Überwachung des ruhenden Verkehrs und
 - c) auf welche weiteren originären und von anderen Ämtern übertragenen Kontroll- und Überwachungsaufgaben des KOD sowie
 - d) auf den Haushaltergeben?
7. Welche Prioritäten setzt der Ordnungsdezernent angesichts der kritischen Personalsituation des KOD beim Vollzug der Geschwindigkeitsüberwachung?
8. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Geschwindigkeitsüberwachungen im Umfeld von Schulen und Kindertageseinrichtungen u.ä. bei der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung?



Daniel Meslien und Fraktion